



Handel und Verkehr.

Der Verein der Holzindustriellen des Rheinlands und Westfalens beschließen in der heutigen Sitzung, von heute ab den Grundpreis für den Kubikmeter buchanisches Holz ab Rheinhafen für Märzlieferungen auf 45 Mk. für Aprillieferungen auf 46 Mk. festzusetzen und darauf hinzuweisen, dass für die Folgezeit Preisänderungen bevorstehen, da die Rohholzpreise zu den genannten Preisen noch nicht in dem richtigen Verhältnis stehen.

A.-G. für Tapetenfabrikation zu Nordhausen. Die Dividende für 1905 wird mit 2 Proz. (d. V. 4 Proz.) vorgeschlagen.

Hugo Schneider, A.-G., Pannsdorf-Leipzig. Im verflochtenen Geschäftsjahre der Umsatz ganz erheblich und stellt sich auf 4.408.832 Mk. (d. V. 7.033.777 Mk.). Einschließlich 12.457 Mk. (d. V. 14.273 Mk.) Vortrag beläuft sich der Bruttogewinn auf 1.369.919 Mk. (1.114.650 Mk.) und der Reingewinn nach Abzug der Unkosten und der 319.767 Mk. (165.524 Mk.) betragenden Abschreibungen auf 603.767 Mk. (575.287 Mk.), woraus 11 Proz. (10 Proz.) Dividende auf 5.125.000 Mk. Aktienkapital verteilt werden sollen; zur Fortsetzung 36.192 Mk. Die Erhöhung des Aktienkapitals auf 4.125.000 Mk. ist durchgeführt; das bei der Begebung der jungen Aktien erzielte Agio von 520.000 Mk. wurde dem gesetzlichen Reservofonds überwiesen.

Leipziger Werkzeugmaschinen-Fabrik vorm. v. Pfitzer, Akt.-Ges. Der Abschluss für 1905 weist einen Rohgewinn von 624.715 Mk. exkl. Vortrag (d. V. 282.887 Mk.) auf, wovon die Handlungskosten von 107.176 Mk., die Abschreibungen von 141.733 Mk. (98.963 Mk.) und ausgefallene Forderungen von 2243 Mk. abzusetzen sind, so dass ein Reingewinn von 373.565 Mk. (70.412 Mk.) verbleibt, zu welchem der Vortrag von 10114 Mk. aus 1904 tritt. Trotz des günstigen Status der Gesellschaft wird der zum 7. April einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von nur 4 Proz. vorgeschlagen, da der Gewinn zu starken Rückstellungen und zur Bildung eines Fonds für Beseitigung der vorhandenen Genossenschaftsverbindungen finden muss.

Deutsche Oberseeische Bank. Dem Aufsichtsrate wurde die Bilanz für das Jahr 1905 vorgelegt, welche einen Nettogewinn von 1.805.602,71 Mk. gegen 1.549.639,31 Mk. für das Jahr 1904 aufweist. Es wurde beschlossen, die ordentliche Generalversammlung auf den 28. März 1906 einberufen und derselben eine Dividende von 5 Proz. (wie l. V.) in Vorschlag zu bringen, wobei eine Verstärkung der Reservofonds mit 273.894,01 Mk. (l. V. 197.401,42 Mk.) und ein Gewinnvortrag von 373.565,11 Mk. (l. V. 82.623,35 Mk.) vorgeschlagen ist. Für die Angestellten sind 125.000 Mk. Gratifikationen und zur Gründung Pensions- und Unterstützungsfonds 90.000 Mark in Aussicht genommen.

Preussische Hypotheken-Aktien-Bank in Berlin. In der Generalversammlung wird der Vorsitzende, Kommerzienrat Steinthal (Deutsche Bank), darauf hin, dass man 1905 insgesamt 112.100 Mk., also etwa 30,9 Proz. mehr als im Vorjahre (1.034.993 Mk.) in Reserve gestellt habe, so dass eine etwas höhere Dividende, etwa 5 1/2 Proz., zur Ausschüttung hätte gelangen können. Die Verwaltung habe jedoch davon abgesehen (in Anbetracht des Umstandes, dass infolge der Anspannung des Geldmarktes im laufenden Jahre der Handhabung Absatz während des ersten Monats wesentlich gegen 1903 zurückgeblieben ist und auf keine besondere geschäftliche Prosperität in diesem Jahre gerechnet werde. Der Abschluss wurde schließlich genehmigt und die Dividende auf 5 Proz. festgesetzt.

Akt.-Ges. vorm. Frister & Rossmann in Berlin. Der Bruttogewinn des Jahres betrug 292.738 Mk., der Reingewinn 277.480 Mk., woraus 10 Proz. Dividende zur Verteilung gelangten. In der abgelaufenen Zeitperiode des neuen Jahres ist die Gesellschaft gut beschäftigt gewesen und in zufriedenstellender Weise weiter mit Aufträgen versehen.

Deutsche Ton- und Steinzeug-Werke, A.-G. Der Aufsichtsrat schlägt wiederum 8 Proz. Dividende vor.

Leipziger Produkturbörse.

Looproise vom 10. März, mittags 1 Uhr. Die Preise verstehen sich erste Kosten (exkl. Provision, Courtagen usw.) frei Leipzig gegen bare Zahlung.

Weizen per 1000 netto inländischer 182-182 Mk. bez. u. B., ausländischer 180-200 Mk. bez. u. B. Still.

Roggen per 1000 netto inländischer 163-167 Mk. bez. u. B., ausländischer 176-178 Mk. B. Rubin.

Gerste per 1000 kg netto Braugerste, hübsche 155-172 Mk. bez. u. B. Mais und Futtergerste 137-142 Mk. bez. u. B.

Hafer per 1000 kg netto inländischer 153-173 Mk. bez. u. B., ausländischer 165-180 Mk. bez. u. B.

Mais per 1000 kg netto amerikanischer 128-134 Mk. bez. u. B., runder 142-146 Mk. bez. u. B., Ciquantun 157-180 Mk. bez. u. B.

Raps per 1000 kg netto - - - - -

Rapspucken per 100 kg netto 12,50-13,00 bez. u. B. Uebli, rohes, per 100 kg netto ohne Fass 49,25 bez. Rubin.

Berliner Produkturbörse vom 10. März.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Fränkmarkt: Weizen, inländ. 171,00-174,00 Mk. ab Bahn, Mai 181,00 bis 180,75 Mk., Juli 184,50-184,25 Mk.

Berliner Börse, 10. März 1906.

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and exchange rates. Includes sections for 'Dlrsch. Fonds u. Staats-Pap.', 'Eisenbahn-Staats-Anleihen', 'Deutsche Aktien-Prämien', and 'Ausländische Fonds'.

Immobilien-Bank, a. G. m. b. H., in Hamburg (83, 74, 283, 254). Kaufmann H. Awisuz in Kaukemen (63, 10/4, 263, 23/4). Kaufmann A. Hermann in Köln-Sülz (83m, 63, 10/4, 6/4, 27/4). Drogist F. von Siedel in Landshut (74, 4/4, 2/4, 10/4). Kaufmann P. R. Schneider in Borna (Lüdenscheid, 75, 12/4, 3/4, 24/4). Weinhändler W. Braunwarth in Bodenheim (Mainz, 73, 21/4, 7/4, 19/5). Holzändler K. Wahl in Altensteig (Nagold, 73, 27/3, 3/4, 3/4). Kaufmann G. Goldberg in Neisse (73, 2/4, 2/4, 18/5). Kaufmann O. Kogler in Passau (65, 2/4, 3/4, 31/3). Unterhändler J. Waldbauer (Nachlass) in Passau (63, 2/4, 31/3, 31/3). Töpfermeister E. Reinhold Forbriger in Pflaum (83, 11/4, 3/4, 28/4). Kartongeschäft Carl Lang in Plauen (63, 5/4, 4/4, 19/4). Geschirrfabrik O. Zechendorf (Nachlass) in Reichenbach (63, 4/4, 17/3, 18/4). Kaufmann H. M. Müller in Bies (73, 14/4, 5/4, 26/4). Schulverwalter E. Strobl in Rudolstadt (63, 28/3, 5/4, 3/4). Kaufmann S. Prager in Rybnik (63, 2/4, 26/3, 17/5). Baunternehmer J. Bangratz in Schlitzheim (63, 2/4, 2/4, 23/4). Handelsgehilfe Lorenz & Ficker in Beierfeld (Schwarzenberg, 83, 31/3, 26/3, 6/4). Molcherei-Genossenschaft Jungen-Zapfen, a. G. m. b. H. in Ligu, in Ligen (Schweiz, 73, 17/4, 6/4, 1/5). Tischlermeister G. E. Richtsteiger in Solberg (63, 31/3, 26/3, 15/4). Materialwrenh. E. Feiner in Strassburg, U. (63, 9/4, 5/4, 19/4). Firma Eugen Sauerbeck in Suttgard (63, 7/4, 31/3, 28/4). Drogist F. von Siedel in Landshut (73, 2/4, 2/4, 10/4). Wiesb. Metallwaren, Grav.-etc. A. G. m. b. H., in Bielefeld (Wehen, Tannus, 73, 27/3, 4/4, 4/4).

Schiffsbewegungen: Berlin 10. März. Kaiserliche Marine 'Condor' ist am 10. März in Brisbane eingetroffen und geht am 11. März von dort nach Sydney in See. 'Luchs' ist am 10. März in Nagasaki eingetroffen. 'Kaiser Wilhelm II.' ist am 9. März in Wilhelmshaven eingetroffen. 'Elaas' und 'Weissenburg' sind am 8. März von Kiel zu einer bis 16. März dauernden Übungsreise nach Aprenade und den dänischen Gewässern in See gegangen.

Friedmann & Co., Bankgeschäft, Halle a. S., Poststr. 2.

Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kalivertern:

Table with columns: Nachfrage, Anrebot, Nachtrag, Anrebot. Lists various commodities and their market prices.

abgeschlossen am 12. März 10 Uhr vormittags. Tendenz: Ziemlich fest.

Halle-Mettlinger Eisenbahn.

W 14 2 (bis Döhlen), 6 00, 10 00, 12 00, 2 00, 6 00, 10 00, 12 00, 2 00, 6 00, 10 00, 12 00. W 19 2 (bis Döhlen), 6 00, 10 00, 12 00, 2 00, 6 00, 10 00, 12 00, 2 00, 6 00, 10 00, 12 00. W 20 2 (bis Döhlen), 6 00, 10 00, 12 00, 2 00, 6 00, 10 00, 12 00, 2 00, 6 00, 10 00, 12 00. W 21 2 (bis Döhlen), 6 00, 10 00, 12 00, 2 00, 6 00, 10 00, 12 00, 2 00, 6 00, 10 00, 12 00. W 22 2 (bis Döhlen), 6 00, 10 00, 12 00, 2 00, 6 00, 10 00, 12 00, 2 00, 6 00, 10 00, 12 00. W 23 2 (bis Döhlen), 6 00, 10 00, 12 00, 2 00, 6 00, 10 00, 12 00, 2 00, 6 00, 10 00, 12 00. W 24 2 (bis Döhlen), 6 00, 10 00, 12 00, 2 00, 6 00, 10 00, 12 00, 2 00, 6 00, 10 00, 12 00. W 25 2 (bis Döhlen), 6 00, 10 00, 12 00, 2 00, 6 00, 10 00, 12 00, 2 00, 6 00, 10 00, 12 00. W 26 2 (bis Döhlen), 6 00, 10 00, 12 00, 2 00, 6 00, 10 00, 12 00, 2 00, 6 00, 10 00, 12 00. W 27 2 (bis Döhlen), 6 00, 10 00, 12 00, 2 00, 6 00, 10 00, 12 00, 2 00, 6 00, 10 00, 12 00. W 28 2 (bis Döhlen), 6 00, 10 00, 12 00, 2 00, 6 00, 10 00, 12 00, 2 00, 6 00, 10 00, 12 00. W 29 2 (bis Döhlen), 6 00, 10 00, 12 00, 2 00, 6 00, 10 00, 12 00, 2 00, 6 00, 10 00, 12 00. W 30 2 (bis Döhlen), 6 00, 10 00, 12 00, 2 00, 6 00, 10 00, 12 00, 2 00, 6 00, 10 00, 12 00.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursverwalters ist wie folgt in Klammern bezeichnet. Die Zahlungen sind an den Konkursverwalter zu leisten. Die Gläubiger sind ersucht, ihre Forderungen bis zum 15. März 1906 bei dem Konkursverwalter anzumelden.

Table with columns: Name, Sitz, Zahlungsansatz. Lists companies in liquidation and their respective locations.